Kinder- und Elternumfrage zum Rechtsanspruch Ganztagsbildung und -betreuung im Grundschulalter ab dem Schuljahr 2026/2027

Einleitende Worte zur Kinder- und Elternumfrage...

Sehr geehrte interessierte Leser und Leserinnen,

das Kinder- und Jugendbüro #mit.WIRKUNG hat im Zeitraum vom 05.-21. November 2024 eine Kinder- und Jugendumfrage (online) durchgeführt. Diese richtete sich an die momentanen Vorschulkinder in den Unterhachinger Kindergärten als auch an die Schulkinder der Klassenstufen 1 bis 3 in den beiden Grundschulen. Des Weiteren wurden die Eltern der genannten Zielgruppen bei der Umfrage ebenfalls beteiligt, so dass unterschiedliche Perspektiven und Bedarfe abgefragt werden konnten.

Die Umfrage wurde als Link an die Grundschulstandorte und die Kindertagesstätten versendet sowie auf der Gemeinde-Webseite hochgeladen.

Um einen möglichst objektiven Eindruck bezüglich der Wünsche der Kinder zu erhalten, wurden an den Grundschulen als auch in den Gemeindekindergärten persönliche Interviews mit ihnen durchgeführt.

Die Ergebnisse der Umfrage können Sie in dieser Auswertung nachlesen. Es handelt sich um die Elternbefragung der Klassen 1 bis 3. An dieser Umfrage haben insgesamt 238 Personen teilgenommen.

Ziel der Umfrage:

Der Rechtsanspruch auf Ganztagsbildung und -betreuung für Grundschulkinder tritt ab dem Schuljahr 2026/2027 in Kraft. Kinder, die in diesem Jahr in die Schule kommen, haben einen Anspruch auf eine Betreuung nach der Schule und ebenso in den Schulferien. Der Rechtsanspruch wird bis zum Schuljahr 2029/2030 sukzessive erweitert, so dass zum Schluss alle Klassenstufen (1.-4. Klasse) in der Betreuung berücksichtigt werden.

Um ein adäquates Angebot seitens der Gemeinde Unterhaching zu entwickeln, bedarf es der Beteiligung verschiedener Akteure, darunter die Vorschulkinder bzw. Grundschulkinder (1.-3. Klasse) und deren Eltern. Die Ergebnisse dienen als Grundlage für weitere Schritte in der Planung und Vorbereitung des Ganztagsausbaus und sind eine Hilfe in der Entwicklung von vielseitigen Angeboten am Nachmittag während der Schulzeit und ebenso für Angebote in den Ferien. Diese Angebote sollen von verschiedenen Anbietern bespielt werden, darunter u.a. die Musikschule und der TSV.

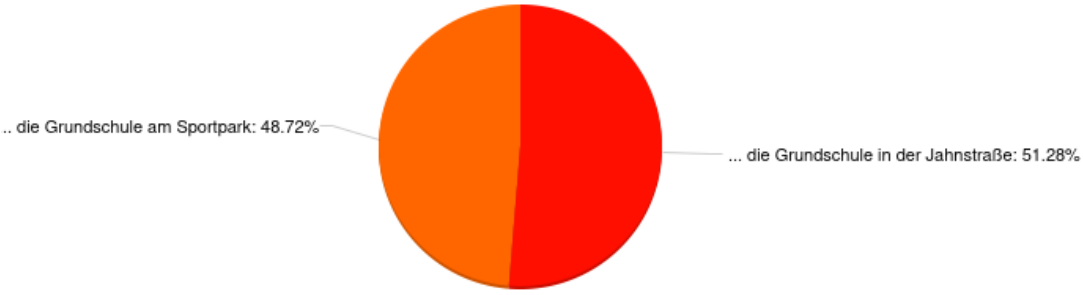
Wir freuen uns, Ihnen die Anregungen und Wünsche der an der Umfrage beteiligten Personen präsentieren zu können!

Zusammenfassung der Umfrage...

1. Mein Kind besucht. Mein Kind ist in der...?

Elternumfrage Klassen 1 bis 3.

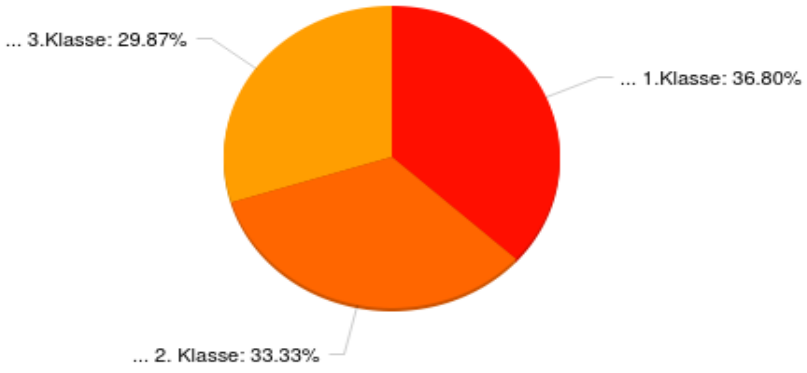
Anzahl Teilnehmer: 234
120 (51.3%): ... die Grundschule in der Jahnstraße
114 (48.7%): ... die Grundschule am Sportpark



2. Mein Kind ist...? (Angabe Geschlecht)

Elternumfrage Klassen 1 bis 3.

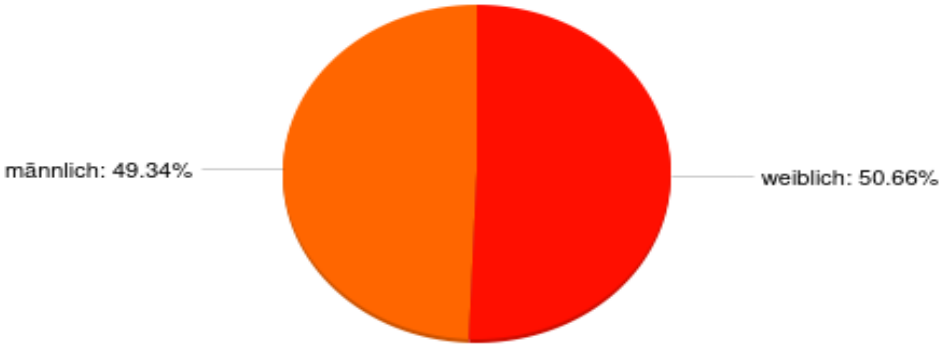
Anzahl Teilnehmer: 231
85 (36.8%): ... 1.Klasse
77 (33.3%): ... 2. Klasse
69 (29.9%): ... 3.Klasse



3. Besucht Ihr Kind ein Angebot der Nachmittagsbetreuung? Verschiedene Antworten möglich

Elternumfrage Klassen 1 bis 3.

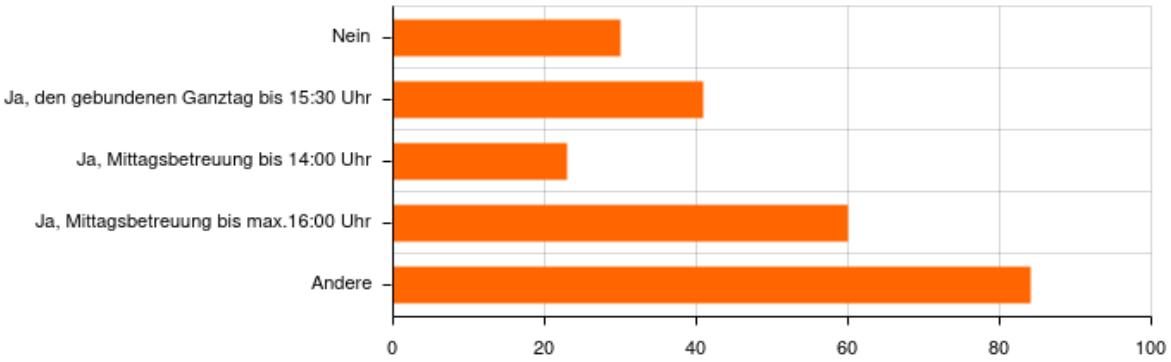
Anzahl Teilnehmer: 229
116 (50.7%): weiblich
113 (49.3%): männlich
- (0.0%): divers



4. Besucht Ihr Kind eine Nachmittagsbetreuung?

Elternumfrage Klassen 1 bis 3.

Anzahl Teilnehmer: 235
30 (12.8%): Nein
41 (17.4%): Ja, den gebundenen Ganztag bis 15:30 Uhr
23 (9.8%): Ja, Mittagsbetreuung bis 14:00 Uhr
60 (25.5%): Ja, Mittagsbetreuung bis max.16:00 Uhr
84 (35.7%): Andere



In einem Zusatzfeld konnten die Eltern weitere Angaben zu den gewünschten Betreuungszeiten machen. Bei der Auswertung hat sich folgendes herausgestellt: Die Mehrheit möchte die Kinder bis 16 Uhr betreut wissen, mit einer Tendenz zu 17 Uhr, da viele Eltern Vollzeit berufstätig sind. Flexibilität steht im Vordergrund, denn einige Eltern gaben an, dass die Zeiten je nach Wochentag variieren.

5. Warum haben Sie sich für die gewählte Betreuungsform entschieden?

Elternumfrage Klassen 1 bis 3

Anzahl Teilnehmer: 220

70 (31.8%): Flexibilität durch frühere Abholzeiten

52 (23.6%): Aufgrund der Freizeitangebote

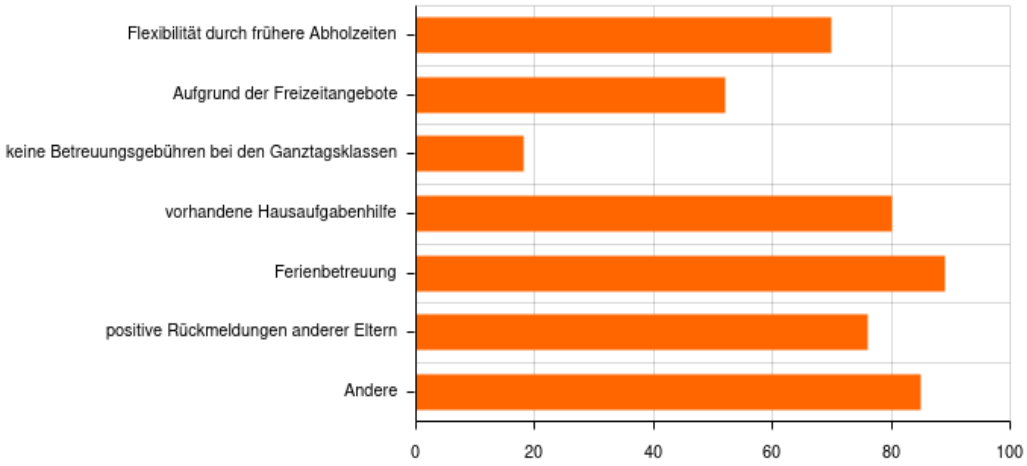
18 (8.2%): keine Betreuungsgebühren bei den Ganztagsklassen

80 (36.4%): vorhandene Hausaufgabenhilfe

89 (40.5%): Ferienbetreuung

76 (34.5%): positive Rückmeldungen anderer Eltern

85 (38.6%): Andere



Weitere Angaben konnten in einem Zusatzfeld gemacht werden. Die wesentlichsten Rückmeldungen werden kurz dargestellt:

Flexibilität in Bezug auf Abholzeiten, aber auch bezüglich der Wahl der Betreuungsform steht im Vordergrund. Der Bedarf an Ferienbetreuung ist insgesamt hoch, da beide Elternteile berufstätig sein müssen (meistens Vollzeit) bzw. es auch Alleinerziehende gibt, die keine andere Wahl haben, als ihr Kind den Tag über in der Ganztagsbetreuung zu lassen. Teilweise ist der Kostenfaktor ausschlaggebend bei der Wahl der Betreuungsform. In Bezug auf die Qualität der Betreuung und die angebotenen Aktivitäten waren viele Eltern zufrieden. Jedoch wurde auch angemerkt, dass bei der Platzvergabe die Wunsch-Betreuungszeit nicht berücksichtigt wurde, bzw. teilweise die Eltern keinen Betreuungsplatz für ihr Kind erhalten haben oder ihnen eine Einrichtung zugeteilt wurde, die nicht auf ihrer Wunschliste stand.

6. Warum benötigen Sie ggf. keine Nachmittagsbetreuung?

Elternumfrage Klassen 1 bis 3. 26 Teilnehmer

Bei dieser Frage konnten die Eltern Angaben in einem Textfeld machen. Hier nun ein Resümee der Rückmeldungen der Eltern:

Die Rückmeldungen der Eltern zeigen, dass es eine Mischung aus individuellen Bedürfnissen, unzureichenden Betreuungsangeboten und spezifischen Herausforderungen gibt. Während einige Eltern in der Lage sind, die Betreuung selbst zu übernehmen oder auf Familie zurückzugreifen, kämpfen andere mit dem Mangel an passenden Angeboten und der Qualität der bestehenden Betreuungsstrukturen. Die Forderung nach mehr Flexibilität, besseren Transportmöglichkeiten (von der Schule zum Hort) und einer höheren Qualität der Betreuung ist deutlich.

7. Wie wichtig wären Ihnen bei den Betreuungszeiten folgende Punkte?

Elternumfrage Klassen 1 bis 3. 227 Teilnehmer

	Sehr wichtig (1)		Eher wichtig (2)		weniger wichtig (3)		gar nicht wichtig (4)			
	Σ	%	Σ	%	Σ	%	Σ	%	Ø	±
Flexible Abhol- und Buchu…	127x	56,19	65x	28,76	34x	15,04	-	-	1,59	0,74
Betreuungsangebot in den…	128x	56,64	49x	21,68	39x	17,26	10x	4,42	1,69	0,91
Betreuung auch am Freitag..	60x	26,55	64x	28,32	68x	30,09	34x	15,04	2,34	1,03
Betreuung bis 17:30 Uhr	16x	7,17	21x	9,42	80x	35,87	106x	47,53	3,24	0,90

Es wurde nach folgenden Punkten gefragt:

- Flexible Abhol- und Buchungszeiten
- Betreuungsangebot in den Ferienzeiten
- Betreuung am Freitagnachmittag
- Betreuung bis 17:30 Uhr

8. Wie wichtig sind Ihnen die folgenden Aspekte bei der Betreuung Ihres Kindes?

Elternumfrage Klassen 1 bis 3. 217 Teilnehmer

	Sehr wichtig (1)		Eher wichtig (2)		Weniger wichtig (3)		Gar nicht wichtig (4)			
	Σ	%	Σ	%	Σ	%	Σ	%	Ø	±
Nähe des Betreuungsange…	161x	74,88	48x	22,33	5x	2,33	1x	0,47	1,28	0,53
Qualifizierte Betreuung de…	114x	52,78	71x	32,87	30x	13,89	1x	0,46	1,62	0,74
Warmes Mittagessen	167x	76,96	44x	20,28	4x	1,84	2x	0,92	1,27	0,54
Ruhe und Entspannungsp…	114x	53,02	77x	35,81	23x	10,70	1x	0,47	1,59	0,70
Elterngespräche / Feedbac..	85x	39,72	81x	37,85	47x	21,96	1x	0,47	1,83	0,78
Thematische Elternabende	16x	7,44	66x	30,70	109x	50,70	24x	11,16	2,66	0,77
Mitwirken der Eltern bei Ak…	15x	6,98	58x	26,98	109x	50,70	33x	15,35	2,74	0,80
Kinder bestimmen und ges…	96x	44,65	97x	45,12	21x	9,77	1x	0,47	1,66	0,67
Gezielte Förderung (Nachh..	46x	21,20	76x	35,02	80x	36,87	15x	6,91	2,29	0,88
Gezielte Kunst- und Musik…	69x	31,94	94x	43,52	50x	23,15	3x	1,39	1,94	0,78
Gezielte Sport- und Beweg…	113x	52,31	87x	40,28	15x	6,94	1x	0,46	1,56	0,64
Angebote von örtlichen Ve…	82x	38,50	90x	42,25	37x	17,37	4x	1,88	1,83	0,78
Angebote von Kinder- und…	46x	21,60	96x	45,07	62x	29,11	9x	4,23	2,16	0,81
Gemeinsame Feste	50x	23,36	102x	47,66	59x	27,57	3x	1,40	2,07	0,75

Es wurde nach folgenden Aspekten gefragt:

- Nähe des Betreuungsangebots zur Schule
- Qualifizierte Betreuung der Hausaufgaben
- Warmes Mittagessen
- Ruhe und Entspannungsphasen für Ihr Kind
- Elterngespräche / Feedbackgespräche
- Thematische Elternabende
- Mitwirken der Eltern bei Aktivitäten
- Kinder bestimmen und gestalten Aktivitäten mit
- Gezielte Förderung (Nachhilfe, Logopädie, Heil- und Ergotherapie)
- Gezielte Kunst- und Musikangebote
- Gezielte Sport- und Bewegungsangebote
- Angebote von örtlichen Vereinen (Sportverein, Musikschule, VHS...)
- Angebote von Kinder- und Jugendeinrichtungen (z.B. Jugendkulturwerkstatt)
- Gemeinsame Feste

9. Durch welche Aktivitäten ist Ihnen als Eltern eine Mitarbeit möglich oder wünschenswert?

Elternumfrage Klassen 1 bis 3. 29 Teilnehmer

Die Rückmeldungen zeigen eine klare Diskrepanz zwischen dem Wunsch der Eltern, sich aktiv zu engagieren, und den praktischen Möglichkeiten, dies zu tun. Berufliche Verpflichtungen und der Alltag mit Kindern stehen einer regelmäßigen Mitarbeit oft entgegen. Gleichzeitig gibt es ein starkes Bedürfnis nach mehr Kommunikation und Austausch mit der Schule, um eine bessere Zusammenarbeit zu fördern. Eltern sind jedoch bereit, ihre Unterstützung in Form von flexibler Mithilfe bei besonderen Anlässen und Veranstaltungen anzubieten.

10. Wie zufrieden sind Sie mit dem aktuell genutzten Betreuungsangebot?

Elternumfrage Klassen 1 bis 3. 208 Teilnehmer

	sehr zufrieden (1)		zufrieden (2)		weniger zufrieden (3)		gar nicht zufrieden (4)			
	Σ	%	Σ	%	Σ	%	Σ	%	Ø	±
Gebundener Ganztag / Ga…	30x	26,09	51x	44,35	20x	17,39	14x	12,17	2,16	0,95
Mittagsbetreuung	48x	40,00	48x	40,00	20x	16,67	4x	3,33	1,83	0,82
Hort	43x	43,43	36x	36,36	14x	14,14	6x	6,06	1,83	0,89

11. Ganztagsklasse: Wovon profitiert Ihr Kind durch das Bildungsangebot? Nur auszufüllen, wenn das Kind dieses Angebot nutzt. Mehrfachantworten möglich.

Elternumfrage Klassen 1 bis 3. 51 Teilnehmer

25 (49.0%): Viele Kontakte zu anderen Kindern
24 (47.1%): Teilnahme an attraktiven/vielseitigen Angeboten
17 (33.3%): Mehr Motivation bei den Hausaufgaben
28 (54.9%): Mehr Selbstständigkeit bei den Hausaufgaben
18 (35.3%): Die Beziehung Eltern/Kind wird durch das Hausaufgaben-Thema weniger belastet
14 (27.5%): Verbessert seine schulischen Leistungen
23 (45.1%): Entwickelt mehr Selbstvertrauen
22 (43.1%): Entwickelt wichtige Fähigkeiten im Umgang mit anderen Kindern
14 (27.5%): Geht aktiver auf Neues zu
10 (19.6%): Kann ich nicht beurteilen
8 (15.7%): Andere

Anmerkung: Da manche Sätze nicht komplett ausgeschrieben sind, werden diese hier in komplett dargestellt
→ „Die Beziehung Eltern/Kind wird durch das Hausaufgaben-Thema weniger belastet“
→ „Entwickelt wichtige Fähigkeiten im Umgang mit anderen Kindern“

In einem Zusatzfeld konnten weitere Angaben (Punkt „Andere“) gemacht werden. Diese werden hier in einem Fazit zusammengefasst:

Die Umfrage zeigt, dass Eltern überwiegend positive Aspekte der Ganztagsklasse sehen, insbesondere in Bezug auf soziale Kontakte, Selbstständigkeit und die Entwicklung von Fähigkeiten. Allerdings gibt es auch kritische Stimmen, die auf fehlende Angebote und die Notwendigkeit von mehr individueller Förderung hinweisen. Die Rückmeldungen

verdeutlichen den Bedarf an einer kontinuierlichen Verbesserung der Angebote innerhalb der Ganztagsklasse, um den unterschiedlichen Bedürfnissen der Kinder gerecht zu werden.

12. Hort: Wovon profitiert Ihr Kind durch das Bildungsangebot? Nur auszufüllen, wenn das Kind dieses Angebot nutzt. Mehrfachantworten möglich.

Elternumfrage Klassen 1 bis 3. 91 Teilnehmer

74 (81.3%): Viele Kontakte zu anderen Kindern
55 (60.4%): Teilnahme an attraktiven/vielseitigen Angeboten
40 (44.0%): Mehr Motivation bei den Hausaufgaben
47 (51.6%): Mehr Selbstständigkeit bei den Hausaufgaben
31 (34.1%): Die Beziehung Eltern/Kind wird durch das Hausaufgaben-Thema weniger belastet
9 (9.9%): Verbessert seine schulischen Leistungen
49 (53.8%): Entwickelt mehr Selbstvertrauen
66 (72.5%): Entwickelt wichtige Fähigkeiten im Umgang mit anderen Kindern
41 (45.1%): Geht aktiver auf Neues zu
10 (11.0%): Kann ich nicht beurteilen
9 (9.9%): Andere

Anmerkung: Da manche Sätze nicht komplett ausgeschrieben sind, werden diese hier in komplett dargestellt
→ „Die Beziehung Eltern/Kind wird durch das Hausaufgaben-Thema weniger belastet“
→ „Entwickelt wichtige Fähigkeiten im Umgang mit anderen Kindern“

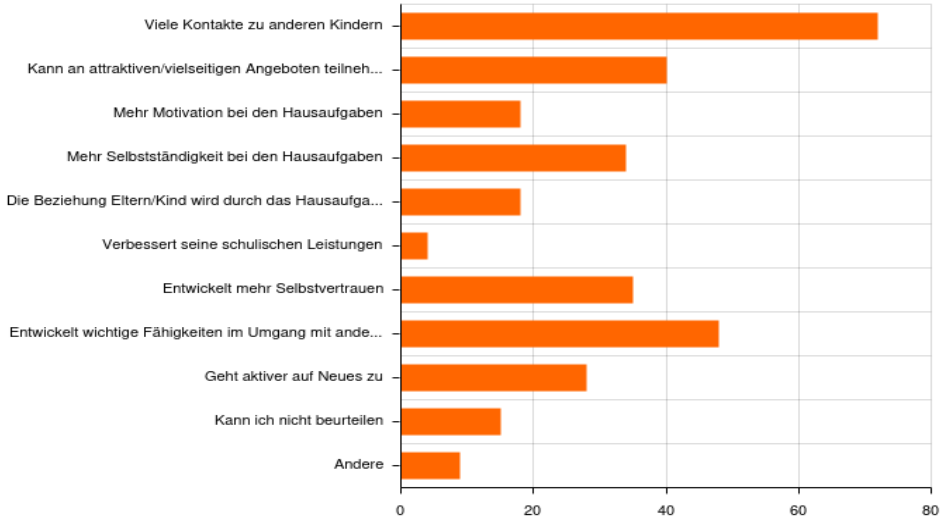
Das Fazit zu diesem Punkt („Andere“) lautet:

Die Rückmeldungen zeigen, dass der Hort für viele Kinder eine wichtige Rolle spielt, insbesondere in Bezug auf soziale Kontakte, Selbstständigkeit und die Entwicklung von Fähigkeiten. Während die Mehrheit der Eltern die Angebote und die Atmosphäre im Hort positiv bewertet, gibt es auch kritische Anmerkungen zu Personalmangel und der Qualität des Bildungsangebots. Diese Aspekte sollten in zukünftigen Planungen und Verbesserungen berücksichtigt werden, um den Bedürfnissen der Kinder und Eltern gerecht zu werden.

13. Mittagsbetreuung: Wovon profitiert Ihr Kind durch das Bildungsangebot? Nur auszufüllen, wenn das Kind dieses Angebot nutzt. Mehrfachantworten möglich.

Elternumfrage Klassen 1 bis 3. 89 Teilnehmer

72 (80.9%): Viele Kontakte zu anderen Kindern
40 (44.9%): Kann an attraktiven/vielseitigen Angeboten teilnehmen
18 (20.2%): Mehr Motivation bei den Hausaufgaben
34 (38.2%): Mehr Selbstständigkeit bei den Hausaufgaben
18 (20.2%): Die Beziehung Eltern/Kind wird durch das Hausaufgaben-Thema weniger belastet
4 (4.5%): Verbessert seine schulischen Leistungen
35 (39.3%): Entwickelt mehr Selbstvertrauen
48 (53.9%): Entwickelt wichtige Fähigkeiten im Umgang mit anderen Kindern
28 (31.5%): Geht aktiver auf Neues zu
15 (16.9%): Kann ich nicht beurteilen
9 (10.1%): Andere



Anmerkung: Da manche Sätze nicht komplett ausgeschrieben sind, werden diese hier in komplett dargestellt
→ „Die Beziehung Eltern/Kind wird durch das Hausaufgaben-Thema weniger belastet“
→ „Entwickelt wichtige Fähigkeiten im Umgang mit anderen Kindern“

Die Rückmeldungen zur Mittagsbetreuung sind überwiegend positiv, insbesondere in Bezug auf soziale Kontakte, Selbstständigkeit und die Entwicklung von Fähigkeiten. Allerdings gibt es auch kritische Stimmen, die auf die Notwendigkeit einer besseren Hausaufgabenbetreuung und Kommunikation mit dem Betreuungspersonal hinweisen. Diese Aspekte sollten in zukünftigen Planungen und Verbesserungen berücksichtigt werden, um den Bedürfnissen der Kinder und Eltern gerecht zu werden.

14. Was möchten Sie uns noch mitteilen?

Elternumfrage Klassen 1 bis 3. 44 Teilnehmer

In einem Textfeld haben die Eltern ihre Anmerkungen gemacht, welche hier auf das Wesentliche zusammengefasst werden:

Für viele Eltern steht eine zuverlässige und flexible Ganztagsbetreuung im Vordergrund, dies betrifft auch das Angebot in den Ferien. Sie wünschen sich Transparenz im Austausch bzw. bei den Abläufen während des Alltags und bei der Vergabe des Betreuungsplatzes. Ein ausgewogenes bzw. gesundes Mittagessen ist vielen Eltern wichtig. Des Weiteren wird mehr Sicherheit bezüglich der Personalausstattung gewünscht, so dass es zu weniger Betreuungsengpässen kommt. Ein häufigerer Wunsch war, dass die Hausaufgaben in den Betreuungsformen gezielter durchgeführt werden.

15. Nutzen Sie das Angebot der Ferienbetreuung?

Elternumfrage Klassen 1 bis 3. 210 Teilnehmer

131 (62.4%): ja
79 (37.6%): nein

16. Wenn ja: Welche Form der angebotenen Ferienbetreuung nutzen Sie?

Elternumfrage Klassen 1 bis 3.105 Teilnehmer

Anhand eines Textfeldes konnten die Eltern rückmelden, welche Form der Ferienbetreuung sie nutzen. Da es sehr viele Angaben waren, soll hier ein Resümee dargestellt werden:

Die Rückmeldungen der Eltern zur Ferienbetreuung zeigen eine überwiegend positive Einstellung zur Betreuung im Hort, wobei die Vielfalt der Angebote und die Qualität der Betreuung geschätzt werden. Gleichzeitig gibt es jedoch Herausforderungen, insbesondere in Bezug auf die Verfügbarkeit und die Kosten der Angebote. Eine Verbesserung der Ferienbetreuungsangebote sowie eine Erhöhung der Transparenz und Kommunikation könnten dazu beitragen, die Zufriedenheit der Eltern weiter zu steigern.

Das Ferienprogramm wird verstärkt genutzt und findet Anklang, jedoch gibt es einige Eltern, die sich ein kostengünstigeres Angebot wünschen. Des Weiteren wird die Wichtigkeit der Ferienbetreuung für die Eltern betont.

17. Wenn nein: Welche Alternativen zur Ferienbetreuung wählen Sie?

Elternumfrage Klassen 1 bis 3. 72 Teilnehmer

In einem Textfeld haben die Eltern ihre Anmerkungen gemacht, welche hier auf das Wesentliche zusammengefasst werden:

Die Rückmeldungen der Eltern zeigen, dass es eine Vielzahl von Alternativen zur Ferienbetreuung gibt, wobei die Unterstützung durch Großeltern und die Organisation privater Lösungen am häufigsten genannt werden. Dennoch gibt es ein starkes Bedürfnis nach einer institutionellen Ferienbetreuung, um den Eltern eine bessere Vereinbarkeit von Beruf und Familie zu ermöglichen. Die Eltern wünschen sich mehr Transparenz und Zugang zu qualitativ hochwertigen Betreuungsangeboten, um die Herausforderungen während der Ferienzeiten besser bewältigen zu können.

18. Was sind Ihre aktuellen Buchungszeiten?

Elternumfrage Klassen 1 bis 3. 160 Teilnehmer

	ab 08:00 Uhr (1)		ab 09:00 Uhr (2)		bis 14:00 Uhr (3)		bis 16:00 Uhr (4)		bis 17:30 Uhr (5)			
	Σ	%	Σ	%	Σ	%	Σ	%	Σ	%	Ø	±
Montag	6x	3,92	3x	1,96	25x	16,34	102x	66,67	17x	11,11	3,79	0,82
Dienstag	4x	2,70	2x	1,35	22x	14,86	105x	70,95	15x	10,14	3,84	0,73
Mittwoch	4x	2,61	2x	1,31	27x	17,65	103x	67,32	17x	11,11	3,83	0,74
Donnerstag	4x	2,65	2x	1,32	26x	17,22	105x	69,54	14x	9,27	3,81	0,72
Freitag	3x	2,26	2x	1,50	49x	36,84	77x	57,89	2x	1,50	3,55	0,67

19. Ihre gewünschte Betreuungszeit am Morgen

Elternumfrage Klassen 1 bis 3. 40 Teilnehmer

Die Rückmeldungen der Eltern zeigen eine klare Präferenz für eine Betreuung ab 08:00 Uhr, wobei einige auch eine Betreuung ab 08:30 Uhr oder 09:00 Uhr in Betracht ziehen. Es gibt einen starken Wunsch nach einer nahtlosen Betreuung nach Schulschluss. Gleichzeitig äußern einige Eltern, dass sie keine Betreuung am Morgen benötigen. Die Rückmeldungen deuten auf den Bedarf hin, die Buchungszeiten und -optionen flexibler zu gestalten, um den unterschiedlichen Bedürfnissen der Familien gerecht zu werden. Einige Eltern benötigen eine Betreuung ihres Kindes bereits ab 7:30 Uhr!

20. Für wie viele Tage in den jeweiligen Ferien benötigen Sie eine Betreuung?

Elternumfrage Klassen 1 bis 3. 138 Teilnehmer

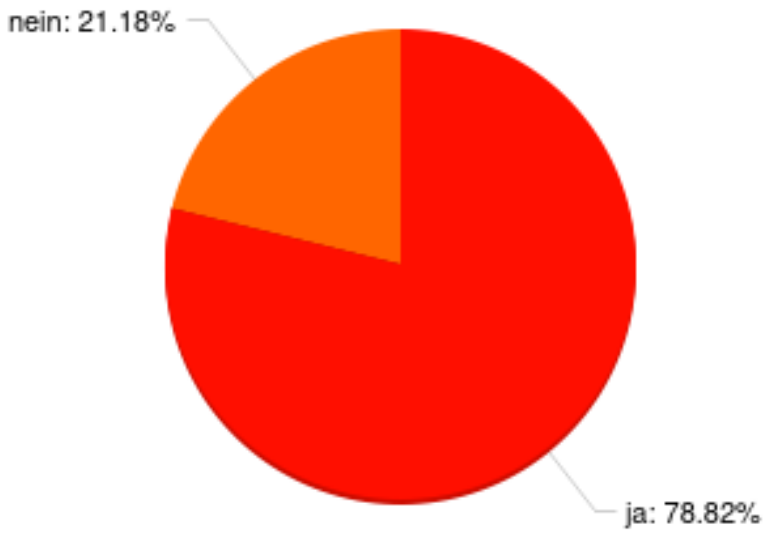
Das Fazit ist, dass eine Betreuung insbesondere während der Sommerferien, der Oster- und Pfingstferien benötigt wird. Daran schließen sich die Herbst- und Faschingsferien an. Weitaus weniger Bedarf haben die Eltern während der Weihnachtsferien.

21. Würden Sie ein zusätzliches kostenpflichtiges Angebot außerhalb der Einrichtungen während der Ferienbetreuung nutzen?

Elternumfrage Klassen 1 bis 3. 203 Teilnehmer

160 (78.8%): ja

43 (21.2%): nein



22. Was möchten Sie uns noch mitteilen?

Elternumfrage Klassen 1 bis 3. 22 Teilnehmer

Die Rückmeldungen der Eltern zeigen eine klare Wertschätzung für die bestehenden Betreuungsangebote, insbesondere die Ferienbetreuung. Gleichzeitig gibt es zahlreiche Verbesserungsvorschläge, die sich auf die Flexibilität der Buchungsmöglichkeiten, die Qualität des Mittagessens und die Notwendigkeit einer ausreichenden Anzahl von Betreuern konzentrieren. Eltern wünschen sich eine stärkere Zusammenarbeit und Kommunikation, um die Bedürfnisse ihrer Kinder bestmöglich zu erfüllen. Die Rückmeldungen weisen auf einen dringenden Handlungsbedarf hin, um die Betreuungssituation sowohl im Hort als auch in der Ferienbetreuung zu optimieren. Flexibilität bei den Buchungszeiten, ein erweitertes Betreuungsangebot in den Ferien (Thema Kontinuität), ein ausgewogeneres Mittagessen, angemessene Kosten für Ferienangebote sind weitere, für die Eltern wichtige Punkte.

Ausblick...Welche weiteren Schritte folgen?

Liebe Eltern, liebe Kinder, liebe Interessierte,

mithilfe der Umfrageergebnisse lässt sich das bestehende Angebot überprüfen und für künftige Planungen berücksichtigen. In Verbindung mit den damit verbundenen gesetzlichen Grundlagen, soll der kommende Rechtsanspruch auf Ganztagsbildung und -betreuung adäquat und bedürfnisorientiert umgesetzt werden.

Um die Idee des sozialräumlichen Ansatzes zu verwirklichen, soll das nachschulische Angebot um das Angebot der Vereine und anderer Akteure erweitert werden. Gespräche mit verschiedenen Beteiligten wurden bereits geführt bzw. sind in Planung.

Die Umfrageergebnisse bestätigen, dass dieser Ansatz umsetzbar ist. Die Umsetzung soll im Rahmen der entsprechenden gesetzlichen Vorgaben schrittweise erfolgen.

Alle Beteiligten werden in die Planung miteinbezogen (u.a. durch Umfragen, Arbeitsgruppen), da wir diesen Weg nur gemeinsam gehen und entwickeln können.

Die rechtliche Absicherung ist wichtig und Voraussetzung für die reibungslose Umsetzung des Ganztags und den Erhalt von notwendigen Fördergeldern. Wir sind im Austausch mit verschiedenen behördlichen Einrichtungen, unter anderem um gesetzliche Veränderungen für den Ganztag auf den Weg zu bringen bzw. mitzugestalten.

In Zusammenarbeit mit der Abteilung Mobilität, konnten wir bereits erfolgreich den sicheren Schulwegplan und die „Notinseln“ in Unterhaching als vorbereitende Maßnahme installieren.

Um die Sicht der Vorschul- und Grundschulkinder in weitere Planungen einfließen zu lassen, wurde begonnen, persönliche Interviews mit den Schülerinnen und Schülern der 1. bis 3. Klasse durchzuführen. Weitere Interviews stehen noch aus. Die Ergebnisse werden nachgeliefert. Ebenso wurden Vorschulkinder der gemeindlichen Kindergärten nach ihren Wünschen für eine nachschulische Bildung und Betreuung befragt. Die Rückmeldungen stehen ebenfalls noch aus und werden nachgeliefert.

Wir bedanken uns für Ihr Interesse!

Ihr Team des Kinder- und Jugendbüros #mit.WIRKUNG

Gemeinde Unterhaching
Abt. 4.1 Kinder und Jugend
Kinder- und Jugendbüro #mit.WIRKUNG

Astrid Abou El Ela
Abteilungsleitung

Katrin Philipps

Kontakt:
jugend@unterhaching.de
mit.wirkung@unterhaching.de

Tel.: 089 55661-108

KINDER & JUGENDBÜRO
#mit.WIRKUNG
UNTERHACHING

Gemeinde Unterhaching (@rathausunterhaching) • Instagram-Fotos und -Videos

Gemeinde Unterhaching | Unterhaching | Facebook

0175 2237101

Die Unterhaching-App für IOS und Android